

## Protokoll

der 1. außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg im Wintersemester 2022/23 in der Funktionsperiode 2021 – 2023.

Ort: Hörsaal E.004 im Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

Datum: Montag, 05. Dezember 2022

Zeit: 17:00 Uhr

### 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

*Die Vorsitzende, Laura Reppmann, begrüßt die Anwesenden zur 1. außerordentlichen UV-Sitzung im Wintersemester 2022/2023 in der Funktionsperiode 2021 – 2023 und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.*

### 2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Fraktion	Mandatar*innen	Stimmübertragung	Ständiger Ersatz
GRAS	<b>Laura Reppmann</b>		
GRAS	<b>Lisa Pfefferseder</b>		
GRAS	<b>Mario Steinwender</b>		
GRAS	<b>Moritz Taegert</b>		
GRAS	Johanna Büttner		
GRAS	Franziska Jahn		
VSStÖ	<b>Lara Simonitsch</b>		
VSStÖ	Patrick Brandauer		
VSStÖ	Hande Armagan	<b>Marc-Alexander Munshi</b>	Verena Mertel
LUKS	<b>Manuel Gruber</b>		
LUKS	<b>Markus Oebelsberger</b>		

AG	<b>Maximilian Aichinger</b>		
AG	<b>Lorenz Knoll</b>		
AG	<b>Jakob Simak</b>		Robert Fiedler
JUNOS	Susa Engeler		

Anwesende sonst: Johannes Thanhofer (Sekretär), Max Wagner (FV KGW), Thomas, Moritz (Erde brennt)

*Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.*

### **3. Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers**

*Laura Reppmann schlägt Johannes Thanhofer vor.*

Johannes Thanhofer wird einstimmig mit der Protokollführung betraut.

### **4. Bestellung einer Protokollführerin und eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll**

**Laura Reppmann:** Lisi Pfefferseder und Jakob Simak haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Protokolle zu führen.

Lisi Pfefferseder und Jakob Simak werden einstimmig mit der Genderwatch-Protokollführung betraut.

### **5. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## 6. Genehmigung des Protokolls der 1. ord. UV-Sitzung am 21.10.2022

**Laura Reppmann:** Bis jetzt sind keine Änderungswünsche an uns ergangen.

**Max Wagner:** Eigentlich ist Protokollgenehmigung in außerordentlichen Sitzungen in der Satzung nicht vorgesehen, weil diese nur für die Dringlichkeit in bestimmten TOPS sind.

*17:06 Uhr: Sitzungsunterbrechung durch Laura Reppmann für den Vorsitz für 5 Minuten.*

*17:11 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.*

**Laura Reppmann:** Ich schlage vor, dass der Beschluss des Protokolls auf die kommende ordentliche Sitzung vertagt wird.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

## 7. Bericht des Vorsitzes (Anhang 1)

*Der Vorsitzbericht ist schriftlich ergangen.*

*Keine Fragen dazu.*

## 8. Gremienbeschickung (Anhang 2)

*Die Vorsitzende überträgt die Sitzungsleitung an Manuel Gruber.*

*Manuel Gruber liest die Entsendungen vor.*

*17:23 Uhr: Maximilian Aichinger betritt die Sitzung.*

Die Beschickungen werden einstimmig angenommen.

**Max Wagner:** Danke und 2 Hinweise: Bei den Senatsbüros waren Altentsendungen. Bitte darum, zu eruieren, wie sowas passieren kann. Dann möchte ich Mario eine Idee mitgeben. Es gab eine Enquete des Senats, wo man auch die CuKo Mitglieder zusammengebracht hat. Die CuKo's arbeiten sonst eher einsam vor sich hin. Würde es gut finden, wenn es eine studentische Enquete für CuKo-Mitglieder gäbe.

**Manuel Gruber:** So eine Überlegung gab es schon, aber danke für die Hinweise

*Manuel Gruber übergibt die Sitzungsleitung an Laura Reppmann.*

## 9. Diskussion und Beschluss Kriterien- und Forderungskatalog zur Wahl einer/eines Rektor\_in (Anhang 3)

**Laura Reppmann:** Ich bitte das Bildungspolitische Referat um Vorstellung.

**Mario Steinwender:** In der Vorbesprechung wurde der Punkt schon angesprochen. Es wurde ein Antrag im Frühjahr beschlossen; „Wir alle sind PLUS“. Ein Beschlusspunkt war so ein Forderungskatalog. Der liegt nun vor. Es gibt nun die Änderung, dass an den Senatsvorsitzenden und den Vorsitzenden des Unirats herangetreten wird und nicht an die Findungskommission. Die Findungskommission legt nur einen unverbindlichen Vorschlag vor. Die Punkte, die in dem Forderungskatalog stehen, müssen für die Mitglieder des Senats und des Universitätsrats ein Faktensubstrat hinsichtlich der BewerberInnen haben. Zu manchen Punkten gab es keine Äußerungen bei Hearings, daher wurden diese nicht in den Katalog aufgenommen. Der Kriterienkatalog hat durchaus eine gewisse Tendenz zu BewerberInnen. Ich freue mich über eine Diskussion darüber; auch bzgl. möglicher Ergänzungen.

**Max Wagner:** Danke für den Antrag. Halte auch viel davon, dass Ganze relativ abstrakt zu machen. Gerade bei solchen internationalen Ausschreibungen kann der Vorwurf sonst an uns kommen, wir würden diskriminierende Argumentationslinien fahren. Mir fiel auf: das Stichwort Studierbarkeit kommt nur implizit vor. Ja, es gibt ein „Bekenntnis zum freien Hochschulzugang und Weiterentwicklung digitalisierter Lehre“. Das Wort selbst fehlt explizit. Gehört für mich zu den zentralen Säulen der Universität. Ansonsten bin ich mit dem Inhalt sehr zufrieden. Kompliment an Alle, die mitgearbeitet haben.

**Mario Steinwender:** Danke, ich versuche, das aus dem Stegreif im Antrag zu ergänzen.

*Der Antrag wird ergänzt.*

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

## 10. Allgemeine Anträge im Interesse der Studierenden

### Antrag der AG: Trinkwasserspender und mehr Aufenthaltsmöglichkeiten an der PLUS (Anhang 4a)

**Maximilian Aichinger:** Wenn man sich bei uns an der Uni mal kurz etwas zu trinken holen möchte, hat man leider keine Möglichkeit dazu. Wirkliche Aufenthaltsräume gibt es nicht und keine Trinkwasserspender, wo man sich schnell seine Wasserflasche auffüllen kann. Bei anderen Unis ist sowas schon möglich.

*Maximilian Aichinger stellt die Beschlusspunkte des Antrags vor.*

**Laura Reppmann:** Ad Punkt 1. Solche Gespräche gab es schon. Aufgrund der budgetären Situation der Uni, scheint es derzeit schwierig, Trinkwasserspender aufzustellen. Das Rektorat bemüht sich aber, die Waschbecken umzubauen, was in naher Zukunft passieren soll.

**Max Wagner:** Das hat jetzt meinen Zusatzantrag vorweggenommen. Ich wollte den Umbau der Wasserhähne vorschlagen. Unabhängig von der budgetären Situation der Uni sollte es unsere Beschlusslage sein, nicht Leute zu zwingen, ihre Flaschen in den Sanitäreinrichtungen auffüllen zu müssen. Ideale Lösung wäre für mich: Trinkwasserspender auf den Gängen.

*Max Wagner sendet den Text für den Zusatzantrag (Anhang 4b) per Mail.*

**Maximilian Aichinger:** Bzgl. finanzieller Lage: Vorschlag mit Firmen in Kontakt treten, die Trinkwasserspender, vielleicht als Werbung, aufstellen wollen; vielleicht ist da über Kooperationen etwas zu erreichen. Kann man das in dem Antrag noch ergänzen?

**Laura Reppmann:** Wollt ihr das zu eurem Antrag noch dazu nehmen?

**Maximilian Aichinger:** Ja.

**Max Wagner:** Es gab schon eine Initiative zum Aufstellen für Wasser-Gallonen. Der Hauptgrund, warum das am Unipark gescheitert ist, war der Brandschutz. Die Lösung wären an das Trinkwassersystem angeschlossene Spender, die bauliche Maßnahmen erfordern. Man sollte das Schritt für Schritt angehen. Die baulichen Maßnahmen gehören meiner Meinung nach dem Eigentümer angelastet. Die BIG als Eigentümer ist verpflichtet 80% der Mieteinnahmen eines Gebäudes wieder in das Gebäude zu reinvestieren, die Uni ist nur der Mieter, das Rektorat müsste nur mit der BIG reden. Vielleicht werden dann Mietverträge erhöht, aber es wäre keine direkte Investition. Ich plädiere dafür, dass von der ÖH beim Rektorat anzusprechen. Oder von Seiten der ÖH direkt mit der BIG Kontakt aufzunehmen.

**Laura Reppmann:** Wir stimmen dann über den geänderten Hauptantrag und den Zusatzantrag ab.

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Zusatzantrag wird einstimmig angenommen.

## Solidarität mit Erde brennt! Antrag von GRAS, LUKS, VSStÖ

**Laura Reppmann:** Wie ihr wahrscheinlich bemerkt habt, wurden am 16.11.2022 zwei Seminarräume am Unipark besetzt. Die BesetzerInnen wollen auf verschiedene Themen aufmerksam machen, wie z. B. die Klimakrise. Die ÖH Uni Salzburg würde das gerne unterstützen und daher würden wir gerne die Forderungen und unsere Unterstützung beschließen.

*Laura Reppmann stellt die Beschlusspunkte des Antrags vor.*

**Laura Reppmann:** Diese Forderungen wurden dem Rektorat von „Erde brennt!“ vorgelegt. Bei dem Treffen war ich als Vermittlerin dabei. Es wird wahrscheinlich eine Abschlusserklärung geben, wo sich ÖH und Rektorat für diese Forderungen committen werden.

*17:50 Uhr: Lara Simonitsch beantragt eine Sitzungsunterbrechung für den VSStÖ von 5 Minuten.*

*17:55 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.*

**Max Wagner:** Danke an „Erde brennt!“, die mit uns auch bei der FV-Sitzung diskutiert haben. Allerdings: einige der Punkte sind sehr unsauber geschrieben. Z. B. verpflichtende 6 ECTS; es ist unklar, worauf sich das bezieht. Wir haben mit „Erde brennt!“ auch schon darüber gesprochen, was das Problem mit den Studienergänzungen ist. Ich verstehe die Radikallösung, die Studienergänzung „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ soll in allen Studienaufschlüsselungen überall exklusiv gezeigt werden. Finde ich jedoch schade, bzgl. dem weiteren Angebot, das wir sonst noch in den Studienergänzungen haben. Ich finde, die Studienergänzungen sollten allgemein gestärkt werden. Zur Forderung „Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Liste der Wahlpflichtfächer für alle sichtbar machen“. Welche Wahlpflichtfächer?

Wahlpflichtfächer sind in Studienplänen immer dann verankert, wenn es heißt, eine von zweien, oder aus einer Liste von folgenden, die das Curriculum oder die Curricular Kommission oder PLUS Online genauer definiert, ist zu wählen. Ein solches haben wir nicht zentral verankert.

**Laura Reppmann:** Wahlpflichtfächer gibt es nicht in jedem Studiengang. Gemeint war, „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ sollte man in den Curricula fachspezifisch verankern und als Modul, aus dem wählen kann, verankern.

**Max Wagner:** Danke für die Klarstellung, aber das steht im Antrag nicht so genau drinnen. Die Frage ist, welche anderen Wahloptionen dürfen dem dann noch gegenübergestellt werden? Dann zum Bereich: Fort- und Weiterbildung: Wir haben hier schon oft diskutiert, dass in der Hochschuldidaktik in manchen Bereichen einiges im Argen liegt. Jetzt soll hier allerdings die „Verpflichtende Weiterbildung“ nur in diesem einen Kernbereich festgeschrieben werden, obwohl es in anderen Kernbereichen auch noch sehr großen Aufholbedarf gibt. Sollte seitens der ÖH nicht gefordert werden, dass es jedenfalls neuerdings Weiterbildungsangebote zum Thema Didaktik der

Klimagerechtigkeit geben soll und nicht eine verpflichtende Weiterbildung, die wir noch gar nicht in den Curricula verankert haben?

Die Einrichtung eines „critical teaching award“ finde ich sehr gut, aber sehr eng gestaltet. Ich würde weitere Bereiche mit aufnehmen, wie: Armut, soziale Ausgrenzung, Konfliktforschung, fake news, ...  
Sonst sollte man es „sustainability award“ benennen.

**Laura Reppmann:** Wir benennen das gar nicht, sondern „Erde Brennt!“ benennt das so.

**Max Wagner:** Es geht hier um einen Antrag in der UV, die 1-1 das Ganze unreflektiert übernimmt und zu einer Forderung der gesetzlichen Interessenvertretung erhöht. Wir können nicht Dinge übernehmen, die eigentlich nicht machbar sind und noch gar nicht definiert sind. Sonst wirken wir doch lächerlich.

**Laura Reppmann:** Wir unterstützen die Forderungen einer studentischen Initiative.

**Max Wagner:** Wir beschließen das und machen es zu unserer Beschlusslage. Wärst du nicht daran gebunden, wenn du gefragt wirst, was wollt ihr dort? Tun wir nicht so, als ob das eine rein symbolische Solidaritätsbekundung ist, sondern wir erheben es zur Beschlussmasse der ÖH. Ich habe Verständnis, wenn mir „Erde brennt!“ sagt, unsere Forderungen sind Extremforderungen, weil wir wollen auf dieses Problem aufmerksam machen. In der UV sollten wir allerdings das, was politisch machbar und umsetzbar ist, nehmen.

Zum Punkt „Interdisziplinäre Lehre als Teil des Lehrdeputats anrechenbar machen“. Wo ist das Problem? Interdisziplinäre Lehre ist nicht „nicht anrechenbar“. Hochschulübergreifende Lehrdeputats-Anrechnungen sind immer noch nicht ganz sauber geregelt. Aber was als Lehrdeputat, als Beauftragung gilt, wird im Rahmen der vertraglichen Lehrzuordnung in das Lehrdeputat zugerechnet. Die Grundlage dafür ist Campus Online.

Zum Punkt mit den Universitätsmensen. „Universitätsmensen“ gibt es nicht. Es gibt nur die ausgeschriebenen externen Pächter. Wie gehen wir politisch damit um, mit externen Pächtern diese eine Forderung so umsetzen zu können?

Daher stelle ich meinen Gegenantrag vor.

*Max Wagner liest die Punkte des Gegenantrags vor. (Anhang 5a)*

**Max Wagner:** Der Gegenantrag liegt in der Cloud. Freue mich über eine Diskussion darüber. Es geht um die Beschlusslage der ÖH und nicht eine reine Solidarisierung, daher sollte das bildungspolitisch Hand und Fuß haben.

**Marc Alexander-Munshi:** Danke für deinen Beitrag. Bei Forderungen kann man immer diskutieren, ob diese umsetzbar sind. Eine Schwierigkeit, die ich sehe, ist z. B. den critical teaching award auf weitere Thematiken auszudehnen; damit verwässern wir möglicherweise die Kernanliegen der „Erde brennt!“ - Bewegung. Armut ist mir ein wichtiges Thema, gleichzeitig ist der Klimawandel ein umfassenderes Thema, das gegenüber anderen Themen droht ein Primat einzunehmen, weil es alle unsere Lebensbereiche betrifft.

Bzgl. des awards: Ja, es gibt auch andere wichtige Themen, aber die Schwerpunktentscheidung im Bereich Klimawandel finde ich wichtiger.

**Max Wagner:** Ich verstehe das Anliegen. Wollen wir die Forderungen so lassen, dann schlage ich vor, die Präambel zu verändern, bzw. das, was Beschlussfassung wird. Wäre offen dafür zu sagen, wir begrüßen und solidarisieren uns mit folgenden Forderungen von „Erde brennt!“, aber die ÖH erhebt das nicht zu eigenen Forderungen. Dann würde ich meinen Gegenantrag zurückziehen. Zu Marc: Zu sagen, alle anderen Bereiche sind subsumiert im Thema Umweltkatastrophe halte ich für schwierig.

**Laura Reppmann:** Ich finde die Änderung der Präambel des Antrags sehr gut.

*18:16 Uhr: Um die Änderungen einzuarbeiten beantragt die Vorsitzende eine Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten für die GRAS.*

*18:21 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.*

*Laura Reppmann stellt den geänderten Antrag vor. (Anhang 5b)*

**Max Wagner:** Danke für die Änderung. Ich ziehe meinen Gegenantrag zurück. Fände es gut, vielleicht in den kommenden Sitzungen auch noch eigene konkrete Forderungen zu entwickeln.

**Max Aichinger:** Ich möchte den zurückgezogenen Gegenantrag von Max Wagner als AG-Antrag nochmals einbringen.

Gegenantrag der AG: mit 8 Nein, 3 Ja Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Geänderter Antrag: mit 3 Nein, 8 Ja Stimmen mehrheitlich angenommen.

Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur ÖH Wahl (Anhang 6)

Manuel Gruber: Anfang Mai 2023 wird die kommende ÖH-Wahl stattfinden. Es muss für uns Alle ein Anliegen sein, die Wahlbeteiligung zu erhöhen und zu schauen, dass sich in den Studienvertretungen wieder genug Personen finden, die kandidieren möchten. Um das erfolgreich über die Bühne zu bringen, möchten wir gerne wieder eine Arbeitsgruppe dafür einrichten.

*Manuel Gruber stellt den Antragstext vor.*

**Max Wagner:** FVen bitte auch einladen.

**Laura Reppmann:** Wir können die FVen gerne auch einladen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag: Beauftragung Event Agentur, eingebracht vom Vorsitz

**Lara Simonitsch:** Die Feste, die die ÖH organisiert werden immer stärker nachgefragt, für das Referat für Kultur und Sport wurde das schwieriger zu bedienen. Daher möchten wir eine bestimmte Eventagentur, die sich besonders qualifiziert hat, damit beauftragen, Feste durchzuführen.

**Laura Reppmann:** Wir wollten weitere Angebote von Eventagenturen einholen. Die meisten, die wir kontaktiert haben, sagten uns ab. Alle Eventagenturen, die uns auf unsere Anfrage geantwortet haben, habe ich in die Cloud geladen. Früher waren wir im Jazzit, da haben 300 Leute Platz und es war immer rappellvoll. Im City Beats waren zuletzt an die 1500 Studierende. Das heißt auch mehr Aufwand für die Organisation.

*18:31 Uhr: Unterbrechung wegen technischer Probleme mit dem Stream.*

*18:33 Uhr: Fortsetzung des Streams und der Sitzung.*

**Max Wagner:** Ich machte auch schon hier im Unipark für 1000 Leute Studierendenfeste - gemeinsam mit StVen. Die Arbeit von ÖH und Ehrenamtlichen hat also auch die Organisation größerer Feste umfasst.

Jetzt setzen wir uns in ein gelegtes Nest. Das City Beats macht wöchentlich Partys, auch ohne die ÖH. Die haben eine bestehende Crew. Die meisten Discos sind unter der Woche voll, egal ob die ÖH kommt, oder nicht. Ja, die ÖH hat exklusive Werbekanäle, die dafür sorgen, dass viele Studierende kommen. Ich verstehe allerdings nicht, warum man das Auslagern muss.

Habe auch Fragen bzgl. des Dienstvertrags; auch steuerrechtliche Fragen - weil ihr Einnahmen bei einem freien Dienstnehmer belassen wollt. Wenn ein Referat ausgelastet ist, warum macht man nicht ein neues Referat? Damit würden wir das Ehrenamt stärken, weil wir Studierenden die Möglichkeit geben, sich in einem Bereich zu engagieren, wo es nicht viele gibt, die das machen. Wie denn auch, wenn selbst wir anfangen, das zu externalisieren. Wohlgedenkt geht der Dienstvertrag an einen ehemaligen Sachbearbeiter im Kulturreferat, der dort Erfahrungen mit der Organisation von Festen sammeln konnte. StVen bekamen keine Aufwandsentschädigung, und das ging trotzdem, Feste zu machen. Plädiere daher dafür, andere Lösungen zu suchen.

Wir haben 4 Absagen von Eventagenturen und wir beauftragen eine Privatperson als Kleinunternehmer, ohne Vermögen im Hintergrund. Ist das alles rechtlich geprüft, auch wegen der Steuerpflicht? Das Überlassen von Einnahmen an einen freien Dienstnehmer finde ich sehr unüblich.

Richtet dafür ein Referat ein, holt 2 Sachbearbeiter, die aufs Jahr gerechnet immer noch günstiger sind. Sonst würde ich empfehlen, eine öffentliche Ausschreibung auf der Website zu machen. Eine Uneinbringbarkeit von Vergleichsangeboten ohne öffentliche Ausschreibung halte ich für nicht ganz haltbar.

**Laura Reppmann:** Die Person ist immer noch studierende Person an der Uni Salzburg; also, dass wir Studierende nicht stärken, finde ich nicht so angebracht.

**Marc-Alexander Munshi:** Als Wirtschaftsreferent möchte ich sagen: Die Einnahmen werden von der ÖH eingenommen und versteuert, danach erfolgt dann eine Auszahlung an die Person, die unter Vertrag mit der ÖH Uni Salzburg steht. Die Punkte wurden auch von unserem Anwalt geprüft.

Zum Punkt: das Ehrenamt stärken. Ich sympathisiere damit. Es entspricht aber nicht der Realität an der ÖH. Wir hatten immer viel Ehrenamt, wir haben aber auch das Beratungszentrum, das neben Ehrenamtlichen, auch Personen hat, die unter Dienstvertrag stehen; als professionelle Konstante. Wenn wir uns nur darauf fokussieren wollen das Ehrenamt zu stärken, wäre ich zwar dafür, aber es gibt leider nicht viele Menschen, für die eine ehrenamtliche Tätigkeit an der ÖH Uni Salzburg attraktiv ist. Das Wirtschaftsreferat hat neulich auch eine Stelle ausgeschrieben und niemand hat sich gemeldet.

Wir brauchen eine Stabilität in unserer Arbeit, gerade wenn es für Feste so eine hohe Nachfrage gibt. Man braucht jemand, der die Energie und mentale Kapazität hat, das über Jahre zu begleiten. Eine professionelle Kraft kann daher auch einen Mehrwert für die ÖH Uni Salzburg bieten.

**Max Wagner:** Zur Professionalisierung beim Beratungszentrum: Warum wurden die Aufwandsentschädigungen auf Dienstverträge umgestellt? Weil wir die Maximalgrenze der Funktionsgebühren, die vorher Aufwandsentschädigungen hießen, überschritten haben. Zuvor haben wir es auch ehrenamtlich gehandhabt im Beratungszentrum.

Im vorliegenden DV ist keine Mindestleistung definiert. Es ist nur die Rede davon: „Bis zu vier Feste“ sollen organisiert werden. Bei der Entlohnung steht: „Das Honorar von XY besteht in den Gewinnen durch Sponsor\_innengelder und Eintrittsgelder der ÖH Uni Salzburg.“ Ich verstehe nicht, warum man in einem Dienstvertrag eine Regelung macht, die das eigentlich, wenn du mir jetzt die genauen steuerrechtlichen Abläufe erklärst Marc, sehr schwammig darstellt. Es steht weiter: „Diese gehen bis zu einem Betrag von höchstens € 3.500 an XY.“ Da ist unklar, ob das ÖH Uni Salzburg plus versteuert ist – wenn wir einen Vertrag haben, kann man den Passus rausstreichen, weil er behält ja gar nicht bis zu einem Betrag von XY, sondern es geht an die ÖH Uni Salzburg und diese zahlt, wenn schon überhaupt, bis zu einem eingegangenen Betrag. Es wird also eine Leistungskomponente ausgezahlt. Weiters steht: „Darüber hinausgehende Einnahmen sind an die ÖH Uni Salzburg abzuführen.“ Diese Formulierung würde juristisch suggerieren, jemand darf die Kasse bis zu einem bestimmten Betrag nach Hause nehmen, und erst ab einem bestimmten Betrag sind Einnahmen abzuführen.

Nochmal zurück zum Thema Ehrenamt. Ich habe nie behauptet, dass er kein Studierender ist, aber wir machen hier externe Partnerschaften. Das ist nicht das Ehrenamt im studentischen Umfeld, das wir hier machen. Es geht hier um die Beauftragung an eine Firma. Es gab nie eine Ausschreibung. Macht doch eine Ausschreibung, wenn ihr sagt, ihr findet sonst niemanden.

Noch ein Hinweis zu Ausschreibungen für SB's. Ich finde, sie sollten mehr beworben werden, ich bekomme nicht viel mit davon.

**Maximilian Aichinger:** Dominik macht tolle Projekte, aber so ein Event zu organisieren, ist nicht so der Aufwand, ich habe auch schon Vieles organisiert. Was ist denn zu tun? Layout machen, Social Media Bewerbung, Termin mit Location ausmachen, sonst ist ja schon alles da. Um den Rest kümmert sich das City Beats. Das scheint mir im Verhältnis zu den Kosten nicht verhältnismäßig. Das kann man; glaube ich, in wenigen Stunden ehrenamtlich abarbeiten.

**Laura Reppmann:** Die Arbeit dauert nicht nur ein paar Stunden. Ich weiß nicht, ob du weißt, wie ÖH-Veranstaltungen zu organisieren sind, weil du das noch nie gemacht hast.

**Max Wagner:** Ich lese vor: „Der vorliegende Kooperationsvertrag dient dazu, die Planung, Organisation und Durchführung der Studierendenfeste der ÖH Uni Salzburg, wie beispielsweise

Semester – Openings oder Semester – Closings, an XY zu übertragen.“ Die Angebote sind bei den Agenturen auf ein konkretes Fest bezogen. Es geht also nicht um alles. Ich habe zwar kein Anfragerecht, würde aber schon gerne wissen: Welche Funktion hat denn Dominik momentan formal gesehen, wenn er weitere Veranstaltungen im Rahmen der ÖH organisiert? Ist er Sachbearbeiter, Referent?

**Marc-Alexander Munshi:** Ich bezog mich nur auf Elba Frank im Beratungszentrum, die einen DV hat und die Kontinuität liefert, die die weiteren MitarbeiterInnen für ihre Arbeit benötigen. Zu den Einnahmen im Vertrag: Wir müssen zuerst Einnahmen einnehmen, bevor wir etwas auszahlen können. Ich verstehe aber, wenn sich das aus dem Vertragstext nicht ganz deutlich erschließt. Das ist aber mit unserem Anwalt so besprochen worden, und er hat das als korrekte Formulierung genannt. Die Grenze von € 3500.- schützt uns auch davor, dass, wenn ein Fest ein Flop ist, wir keinen festen Betrag bezahlen müssen.

*18:55 Uhr: Markus Oebelsberger beantragt eine Sitzungsunterbrechung für die LUKS von 5 Minuten.*

*19:00 Uhr Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf*

*19:00 Uhr Moritz Taegert verlässt die Sitzung.*

*Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Vertagung.*

Der Antrag auf Vertagung wird einstimmig angenommen.

## 11. Allfälliges

**Mario Steinwender:** Ich wünsche Allen einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr.

**Max Wagner:** Möchte auch noch mit positiven Worten abschließen. Inhaltlichen Streit sollten wir trennen, ich glaube, wir arbeiten alle sehr konstruktiv zusammen, und wünsche auch Allen fröhliche Weihnachten. Es kommen auch noch einige Aktionen von StVen, mit Punsch- und Glühweinstandeln. Von 09.-11.5.2023 ist das voraussichtliche Datum für die ÖH-Wahl: Mein Vorschlag, im Jahresstart auch die StVen wieder zu besuchen.

**Laura Reppmann:** Ich bedanke mich bei Allen, die bei der ÖH mitarbeiten und wünsche frohe Weihnachten.

## Auswertung der Genderwatchprotokolle (Anhang 7)

### Protokoll von Lisi Pfefferseder

- *Es waren 8 männliche und 3 weibliche Mandatar\_innen anwesend. Nicht binär/Divers keine.*
- *Anwesende Personen gesamt waren 11 männliche und 3 weibliche Personen. Nicht binär/Divers keine.*
- *Berichterstatter\*innen: 3 männliche (60%) 2 weibliche (40%). Nicht binär/Divers keine.*
- *Es gab 26 Wortmeldungen von Männern (93%) und 2 Wortmeldungen von Frauen (7%). Nicht binär/Divers keine.*
- *Keine Störungen und sonstigen Anmerkungen.*

### Protokoll von Jakob Simak

- *Es waren 8 männliche und 3 weibliche Mandatar\_innen anwesend. Nicht binär/Divers keine.*
- *Anwesende Personen gesamt waren 12 männliche und 3 weibliche Personen. Nicht binär/Divers keine.*
- *Berichterstatter\*innen: 1 männliche (100%) 0 weibliche (0%). Nicht binär/Divers keine.*
- *Es gab 21 Wortmeldungen von Männern (91,3%) und 2 Wortmeldungen von Frauen (8,7%). Nicht binär/Divers keine.*

*Die Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 19:06 Uhr*

## Anhang 1

### **Vorsitzbericht**

Berichtszeitraum: 20.10.-28.11.2022

#### **Teuerungen für Studierende und Hochschulfinanzierung**

Die aktuelle Teuerung trifft die Hochschulen und vor allem auch die Studierenden selbst, die sich ihr Leben und Studium aktuell noch viel weniger leisten können als zuvor. Zur Hochschulfinanzierung und der notwendigen Deckung des Mehrbedarfs im Budget für die Hochschulen steht das Vorsitzteam in engen Austausch mit dem Rektorat und hat in den letzten Wochen über eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit darauf aufmerksam gemacht. Dabei konnte im Austausch mit dem Rektorat sichergestellt werden, dass es zu keinen Schließungen der Universität bzw. einem verpflichteten und umfassenden Distanzbetrieb kommt. Es wurde der Aktionstag an der Technischen Universität Wien gemeinsam mit weiteren Hochschulvertretungen unterstützt. Im Zuge der Budgetdebatten im Nationalrat wurde auf Initiative der ÖH Uni Salzburg und unterstützt von mehreren Hochschulvertretungen (an der Universität für Bodenkultur Wien, der Universität Wien, der Technischen Universität Wien, der Akademie der bildenden Künste Wien, der Technischen Universität Graz, der Universität für angewandte Kunst Wien) und der ÖH-Bundesvertretung ein offener Brief an die Abgeordneten zum Nationalrat gerichtet, in dem auf die Dringlichkeit einer umfassenden finanziellen Unterstützung der Hochschulen sowie auch insbesondere der Studierenden hingewiesen wurde. Auch öh-intern ist es dem Vorsitzteam ein großes Anliegen, gemeinsam mit den Referaten hier aktiv für die Studierenden aktiv zu bleiben. Auch war und ist das Vorsitzteam im Berichtszeitraum in Austausch mit der Universität in Zusammenhang mit den Energieeffizienzmaßnahmen an der PLUS, um hier die Stimme und die Rückmeldungen der Studierenden einzubringen.

#### **Wahl einer/eines Rektorin**

Wichtiges Thema in den vergangenen Wochen war an der Uni Salzburg die Wahl einer oder eines neuen Rektor\_in, die/der ab 1. Oktober 2023 die Funktion übernehmen wird. Hier konnte erreicht werden, dass die Studierenden durch die 1. stellvertretende Vorsitzende in der Findungskommission vertreten sind; diese wirkte und wirkt an den entsprechenden Prozessen und Abläufen in der Findungskommission mit. Ebenso konnte erreicht werden, dass die Hearings am 15. November 2022

im Gegensatz zum letzten Hearing für die gesamte Universitätsöffentlichkeit und nicht nur für Studierendenvertreter\_innen offen waren; für dieses erfolgte ein Aufruf zur Teilnahme an die Studierenden ebenso wie die Information über den laufenden Prozess sowie die Begleitung des Hearingstages über die sozialen Medien der ÖH Uni Salzburg erfolgt ist. An alle Studierenden erging zudem eine Zusammenfassung bzw. Inhaltswiedergabe der Vorstellungen und Diskussionen, damit sich die Studierenden ein Bild von den Bewerber\_innen machen können. Nach dem Hearingstag wurden Rückmeldungen von Studierenden gesammelt und Senat und Universitätsrat weitergeleitet, damit diese in der weiteren Diskussion und Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Auch wurde ein Forderungs- bzw. Kriterienkatalog zur Besetzung an die Findungskommission, den Senat und die Universitätsrat mit dem Referat für Bildungspolitik ausgearbeitet, welcher in der 1. außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung vorgelegt wird.

### **Entwicklungsplan NEU**

In den kommenden Wochen und Monaten wird an der Universität Salzburg in einem partizipativen Prozess der neue Entwicklungsplan geschrieben. Mit Ende November/Anfang bzw. Mitte Dezember starten die betreffenden Arbeitsgruppen, wobei hier erreicht werden konnte, dass die Studierenden durch das ÖH-Vorsitzteam in den Arbeitsgruppen Lehre & Studium, Gesellschaft, Internationales und Real Estate vertreten sind und dadurch eine Mitwirkung der Studierenden erreicht werden kann. Mit der Universitätsöffentlichkeit sollen erste Entwürfe des Entwicklungsplans dann im Dialogforum Ende Februar 2023 diskutiert werden, das von der Steuerungsgruppe organisiert wird. In dieser sind auch Lara und Manuel aus dem Vorsitzteam dabei.

### **Studierendenstadt Salzburg**

Laufendes Thema ist die Studierendenstadt Salzburg und Aktivitäten von und für Studierende zu fördern und zu unterstützen. So ist die ÖH an der Planung des großen Studierendenfestes im Sommersemester 2023 an der KTH-Fakultät beteiligt, welches das langjährige Theo-Fest wieder aufleben lassen soll. Mit dem Referat für Kultur und Sport war das Vorsitzteam zudem an der Organisation und Abwicklung weiterer Studierendenveranstaltungen beteiligt. In Zusammenhang mit studentischen Leben am Campus war das Vorsitzteam auch in Austausch mit dem Rektorat, um finanzielle Unterstützungen von studentischen Veranstaltungen (etwa von StVen) durch Fachbereiche zu erleichtern. Ebenso wurde der ÖH-Eventkalender reaktiviert und die ÖH-Organe zur Mitwirkung aufgerufen, um so eine einheitlichere Plattform mit allen studentischen Veranstaltungen an der Uni Salzburg zu erreichen ebenso um künftig Terminkollisionen von Events zu vermeiden. Vor der 1. außerordentlichen Sitzung wird zudem wieder eine Sitzung der PLUS-internen Arbeitsgruppe Studierendenstadt stattfinden und zur Renovierung der Bibliothek am Rudolfskai und Öffnung dieser für Arbeits- und Aufenthaltsräume für Studierende wird in Kürze ein Austausch mit der Universitätsbibliothek und dem Dekan stattfinden, um eine studierendenfreundliche Gestaltung sicherzustellen.

## **Gesellschaftspolitisches Engagement**

Die Diskussion über die Benennung von Hörsälen nach würdigen Persönlichkeiten läuft nach der Sammlung durch die ÖH (unter Einbindung der Studienvertretungen) an den einzelnen Fakultäten weiter und wird durch das Vorsitzteam weiter begleitet. In diesem Zusammenhang wurden bestehende Widmung von Räumen (etwa Gandolph-Bibliothek) und akademische Würdigungen andiskutiert und sollen weiterverfolgt werden, damit integre Persönlichkeit auch in der Vorbildwirkung für Studierende gewürdigt werden, historisch belastete Persönlichkeiten aber in den notwendigen Kontext gesetzt werden bzw. keine Würdigung mehr erhalten.

## **Studentische Initiativen**

Um studentische Initiativen an der Universität Salzburg zu stärken, wurden bereits vor dem Berichtszeitraum Informationen zur Gründung eines Vereins und von ÖH-Clubs auf der ÖH-Website veröffentlicht. Im Dezember soll dann eine Informationsveranstaltung dazu im Online-Format stattfinden, bei welcher auch bestehende studentische Initiativen an der Universität Salzburg über ihre Erfahrungen sprechen werden sowie auf den sozialen Medien auf die Infos zur Gründung von studentischen Initiativen (etwa durch ÖH-Clubs) aufmerksam gemacht wird.

## **Studium & Arbeit**

Bereits im Juni hatte sich das Vorsitzteam mit der Arbeiterkammer Salzburg getroffen, um gemeinsam Studierende durch die Organisation von Workshops und Informationsmöglichkeiten noch besser über Jobs, Praktika und generell über arbeits- und steuerrechtliche Aspekte zu informieren, aber sie auch in Zusammenhang mit ihren Finanzen zu schulen. Anfang November konnte nun endlich ein erster Besprechungstermin dazu mit der betreffenden Fachabteilung stattfinden, bei welchen die Aspekte konkretisiert und ein Start der verstärkten Aktivitäten in diesem Bereich im Sommersemester 2023 terminisiert wurde. Auch soll in der Studierendenberatung in den nächsten Wochen verstärkt darauf geachtet werden, zentrale Fragen zu sammeln und hier auch die Ausarbeitung eines FAQ gemeinsam mit der Arbeiterkammer anzugehen.

## **ÖH-Wahlvorbereitung**

Anfang Mai 2023 soll die ÖH-Wahl 2023 vermutlich stattfinden. Hier wurden in der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Satzung bereits wichtige Vorarbeiten zur künftigen Struktur der ÖH Uni Salzburg im Hinblick auf die zu wählenden Studien- und Fakultätsvertretungen gelegt; gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik wurden bzw. werden die Änderungen in der Satzung auf Basis dieser Diskussionen umgesetzt und für den Beschluss in der Universitätsvertretung vorbereitet. Auch

hat das Vorsitzteam an einem ersten Vernetzungstreffen der ÖH-Bundesvertretung zum Thema ÖH-Wahl 2023 teilgenommen.

## **Klima und Nachhaltigkeit**

Seit der letzten Sitzung hat sich die ÖH Universität Salzburg mit UNiNeTZ ausgetauscht und bei einem Treffen UNiNeTZ kennengelernt und verschiedene Möglichkeiten der Kooperation besprochen. Davon abgesehen hat sich die ÖH mit der Bewegung ErdeBrennt Salzburg vernetzt. So war das Vorsitzteam bei mehreren Tagen bei der Besetzung der Seminarräume im Unipark anwesend und hat hier inhaltlich unterstützt. Bei der Podiumsdiskussion hat Laura für die ÖH Uni Salzburg teilgenommen ebenso wie am Treffen der Studierenden von ErdeBrennt Salzburg mit dem Rektorat.

## **ÖH-Frei:Raum**

In den letzten Wochen war zudem der ÖH-Frei:Raum gemeinsam mit dem Referat für Organisation ein Thema in den Tätigkeiten. So wurden eine Änderung der Raumordnung, der Schlüsselverleih und die laufende Nutzung und Instandhaltung diskutiert. Dieser Prozess soll in Kürze abgeschlossen werden. Auch fand ein Treffen mit der Wirtschaftsabteilung statt, mit welcher über die Nutzung des Raums gesprochen wurde.

## **ÖH-Verwaltung**

Wichtiger Aspekt in der Tätigkeit des ÖH-Vorsitzteams war auch in diesem Berichtszeitraum das laufende daily buisness in der Verwaltung der ÖH Uni Salzburg. Hier ist insbesondere die Abwicklung des wirtschaftlichen Gebarens in Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (etwa Jahresabschluss usw.), die Koordinierung der Referate und Angestellten, Angelegenheiten in Zusammenhang mit meine:ÖH, die Bearbeitung von Raumbuchungen, Schlüsselanträgen, Eintragungen und Austragungen von Personen bei Organen der ÖH Uni Salzburg, die Durchführung von Beschlüssen der UV, die Gremienarbeit und die Beratung von Studierenden via E-Mail sowie soziale Medien zu nennen. Gemeinsam mit dem Referat für Kultur und Sport und der Büroleitung wurde an der Organisation des ÖH-Winterfest für die Studierendenvertreter\_innen mitgewirkt. Anzuführen sind auch Diskussionen und Arbeiten an der IT-Verwaltungsplattform meine:ÖH, etwa in Zusammenhang mit Maillinglisten für die Organe sowie Raumbuchungen.

**Weitere Themen und Termine:**

- ÖH-interne Jourfixes (mit Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, mit dem Referat für Bildungspolitik sowie mit dem Sekretariat)
- Bundesvertretungssitzung-Sitzung 28. – 30.10.2022
- Jourfixe mit Rektor Lehnert und Vizerektor Weichbold
- Monatlicher Jourfixe mit den Dekan\_innen der Fakultäten
- Teilnahme an CIVIS-Jourfixe an der PLUS
- Teilnahme an der Night of Excellence
- Teilnahme an den Antrittsvorlesungen an der KW-Fakultät

Anhang 2

**Gremiendokument 1. a.o. UV-Sitzung 5. Dezember 2022**

**Habilitationskommission Diana Niksova, Veniae für „Arbeitsrecht“ und „Sozialrecht“**

Hauptmitglieder:

Lilly Plath

Ersatzmitglieder:

Emilia Maria Kienesberger

**Habilitationskommission Marion Reindl, Venia für „Erziehungswissenschaft“**

Hauptmitglieder:

Isabella Anna Unterauer

**Habilitationskommission Sabine Veits-Falk: Venia für „Österreichische Geschichte“**

Hauptmitglieder:

Florian Berger

Ersatzmitglieder:

Leonard Marco Anselm Kanno

**Habilitationskommission Erhard Mayerhofer: Venia für „Katholische Religionspädagogik“**

Hauptmitglieder:

Philipp Matthias Grießner

Ersatzmitglieder:

Viktoria Haslehner

**Curricularkommission Doktoratsstudium an der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften**

Hauptmitglieder:

Patrick Bammer (bereits entsendet)

Jonas Andreas Beck (bereits entsendet)

Ersatzmitglieder:

Hannah Augustin (statt Vukusic)

Nicolas Pascal Dietrich (bereits entsendet)

Tobias Hilgart (bereits entsendet)

**Curricularkommission Doktoratsstudium an der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät**

Hauptmitglieder:

Eva Theresa Bartschmid (bereits entsendet)

Markus Huthöfer (statt Moser)

Valérie Werner (statt Rief)

Ersatzmitglieder:

Anna Moser (statt Buchner)

### **Curricularkommission Doktoratsstudium an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

#### Hauptmitglieder:

Raphaela Behounek (bereits entsendet)

Yvonne Rusch (bereits entsendet)

Mason Wirtz (bereits entsendet)

#### Ersatzmitglieder:

Lukas Andreas Fallwickl (bereits entsendet)

Charlotte Kumiko Spencer-Smith (statt Tscherne)

### **Curricularkommission Doktoratsstudium an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät**

#### Hauptmitglieder:

Lukas Andreas Fallwickl (bereits entsendet)

Charlotte Kumiko Spencer-Smith (bereits entsendet)

Mason Wirtz (statt Tscherne)

#### Ersatzmitglieder:

Nida Khalid (bereits entsendet)

Yvonne Rusch statt Wirtz)

### **Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Kunstgeschichte**

#### Hauptmitglieder:

Niklas Koschel

Leona Mareike Remler (statt Kahr)

Alessandra Vitale (statt Schatzl)

#### Ersatzmitglieder:

Rebecca Maria Kahr

### **Curricularkommission Bachelorstudium Romanistik**

#### Hauptmitglieder:

Viktoria Fuchsbichler (statt Aigner)

Michelle Hofer (statt Gavric)

Leonie Brooklyn Kavalirek (statt Zanardo)

#### Ersatzmitglieder:

Nina Denise Aigner (statt Fuchsbichler)

Sarah Leitner (bereits entsendet)

Theresa Marka (bereits entsendet)

Lea Moana Weyringer (bereits entsendet)

Alma Zanardo (statt Hofer)

### **Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Sprache-Wirtschaft-Kultur**

#### Hauptmitglieder:

Theresa Marka (bereits entsendet)

Lea Moana Weyringer (bereits entsendet)

Alma Zanardo (bereits entsendet)

#### Ersatzmitglieder:

Nina Aigner

Viktoria Fuchsbichler (bereits entsendet)

Michelle Hofer (bereits entsendet)

Leonie Brooklyn Kavalirek (bereits entsendet)  
Sarah Leitner (bereits entsendet)  
Ende der Entsendung von Gavric

### **Curricularkommission Diplom- und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft**

#### Hauptmitglieder:

Franziska Federspieler (statt Fuschlberger)  
Emilia Maria Kienesberger (bereits entsendet)  
Alexander Prantl (bereits entsendet)

#### Ersatzmitglieder:

Pascal Eduard Hartmut Dickemann (bereits entsendet)  
Andrea Zikeli (bereits entsendet)  
Ende der Entsendung als Ersatzmitglieder von Hötzenauer und Federspieler

### **Curricularkommission Masterstudium Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der Wirtschaftswissenschaften**

#### Hauptmitglieder:

Michael Kostecka (bereits entsendet)  
Christian Klaus Mitrach (statt Heim)  
Petra Unterberger (bereits entsendet)

#### Ersatzmitglieder:

Christina Fuchs (bereits entsendet)  
Karin Klieber (bereits entsendet)  
Anna Stelzer (bereits entsendet)  
Ende Entsendung als Ersatzmitglied: Mitrach

### **Curricularkommission Management (SMBS)**

#### Hauptmitglieder:

Pascal Eduard Hartmut Dickemann (bereits entsendet)  
Michael Kostecka (bereits entsendet)  
Paula-Marie Poepf (statt Fries)

#### Ersatzmitglieder:

David Fitzka (bereits entsendet)  
Leah Florentina Wernle (bereits entsendet)  
Ende Entsendung als Ersatzmitglied: Poepf

### **Curricularkommission Geographie**

#### Hauptmitglieder:

Lena Fröschl (bereits entsendet)  
Lisa Knoll (statt Schönamsgruber)  
Florian Winkler (statt Sichert)

#### Ersatzmitglieder:

Sarah-Julie Miska (statt Frank)  
Johanna Leonie Priske (bereits entsendet)  
Christiane Wolfgruber (bereits entsendet)

**Curricularkommission Geoinformatik: Masterstudium Angewandte Geoinformatik; Joint European Master- studium „Copernicus Master in Digital Earth“**

Hauptmitglieder:

Victor Bochenek

Lena Fröschl

Julian Schaller

Ersatzmitglieder:

Lisa Knoll

Amelie Maria Sonnleitner

Christiane Wolfgruber

**Curricularkommission Interfakultäres Doktoratsstudium PädagogInnenbildung an der School of Education**

Hauptmitglieder:

Bettina Mann

Franziska Mühlbacher

Katrin Maria Rehr

Natalia Segura Caballero

Ersatzmitglieder:

Mason Wirtz

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)**

Hauptmitglieder:

Bernhard Dichtl (statt Diemling)

Roland Georg Gogl (bereits entsendet)

Maximilian Wagner (bereits entsendet)

Karola Sophia Winsauer (statt Gavric)

Ersatzmitglieder:

Nina Denise Aigner (bereits entsendet)

Anna Diemling (statt Kieneswenger)

Tamara Gavric (statt Löcker)

Julia Sklenar (statt Söllinger)

Jana Sophie Zimmermann (statt Uibner)

Ende Entsendung als Ersatzmitglied: Winsauer

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Informatik; Master´s Joint Degree Programme in Applied Image and Signal Processing**

Hauptmitglieder:

Michael Lenort (bereits entsendet)

Matthias Paulitsch (bereits entsendet)

Michael Sismanovic (statt Vizintini)

**Curricularkommission Bachelorstudium Artificial Intelligence**

Hauptmitglieder:

David Pape (statt Sula)

Lea Maislinger (bereits entsendet)

Selina Milla (bereits entsendet)

Ersatzmitglieder:

Marc Beiwinkler (bereits entsendet)

Ferdinand Ferber (bereits entsendet)

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Mathematik**

Hauptmitglieder:

Denise Freundlinger (bereits entsendet)

Carina Premstaller (statt Ettlinger)

Stefanie Steinmaßl (bereits entsendet)

**Curricularkommission Bachelorstudium Linguistik; Masterstudium Psycho-, Neuro- & Klinische Linguistik**

Hauptmitglieder:

Elif Sena Özdemir (bereits entsendet)

Maria Elisabeth Schwarzmayr (bereits entsendet)

Julian Alexander Weibold

**Curricularkommission Bachelorstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit**

Hauptmitglieder:

Elisa Schramm (bereits entsendet)

Felix Gann (bereits entsendet)

Florian Venus (bereits entsendet)

Ersatzmitglieder:

Antonia Forster (bereits entsendet)

Vincent Johannes Gottmann (bereits entsendet)

Leonie John (bereits entsendet)

Aaron Vincent Kokal (bereits entsendet)

Ishi Kramer (bereits entsendet)

Raphaela Ursula Brigitta Maier (bereits entsendet)

Lisa Schwarz

Luca Maximilian Lintterer (bereits entsendet)

Emily Fux (bereits entsendet)

**Curricularkommission Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft; Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft: Therapie-Gesundheit-Leistung; Masterstudium Sport-Management-Medien**

Hauptmitglieder:

Lena Antonia Kammermayer (statt Dorn)

Clara Obersteiner (statt Greinecker)

Felix Schuster (statt Stiebler)

Ende Entsendung als Ersatzmitglieder: Kern, Lassacher, Lindemann, Schneider

**Curricularkommission Bachelorstudium Politikwissenschaft; Master's Degree Programme in Political Science; Joint Master's Programme in Political Science – Integration and Governance (PoSIG)**

Hauptmitglieder:

Eva-Maria Hiebl-Rausch 12003106 (bereits entsendet)  
Franziska Obermair (statt Ratzenböck)  
Marinus Seidnader (bereits entsendet)

#### **Curricularkommission Bachelorstudium Philosophie, Politik und Ökonomie**

##### Hauptmitglieder:

Matteo Elias Birchbauer (bereits entsendet)  
Benedikt Felix Halbig (statt Kolckmann)  
Chiara Weiß (statt Stauder)  
Ende Entsendung als Ersatzmitglieder: Beck, Ehrenfelder, Halbig

#### **Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Katholische Religionspädagogik, Diplomstudium Katholische Fachtheologie, Doktoratsstudium Katholische Theologie; Masterstudium Religious Studies, Doktoratsstudium Philosophie in Religious Studies an der Katholisch-Theologischen Fakultät**

##### Hauptmitglieder:

Anna Diemling (statt Haider)  
Manuel Alessandro Kuhn (statt Pieslinger)  
Caroline Kutzenberger (statt Zapf)

##### Ersatzmitglieder:

Bernadette Baumgartner

#### **Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium der Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Doktoratsstudium der Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät**

##### Hauptmitglieder:

Philipp Matthias Gießner philipp.griessner@stud.sbg.ac.at 11925746  
Ilia Agnes Müller ilia.mueller@stud.sbg.ac.at 12046515  
Fiona Sesemi O Brian fiona.o-brian@stud.sbg.ac.at 12120440

#### **Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Germanistik**

##### Hauptmitglieder:

Theresa Franziska Barth  
Carolina Mairinger  
Friedrich Walter Niedermeier

#### **Promotionskommissionen Promotionskommission Doktorat Wirtschaftswissenschaften**

##### Hauptmitglieder:

Reinhard Friedrich Büger (statt Brandt)  
Christina Fuchs (bereits entsendet)

##### Ersatzmitglieder:

Karin Klieber (bereits entsendet)  
Anna Stelzer (bereits entsendet)

#### **Promotionskommission Doktoratsstudium an der KW-Fakultät**

##### Hauptmitglieder:

Yvonne Rusch

Mason Wirtz (bereits entsendet)

Ersatzmitglieder:

Raphaela Behounek (statt Tscherne)

Charlotte Kumiko Spencer-Smith

**Promotionskommission Doktorat an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät**

Hauptmitglieder:

Charlotte Kumiko Spencer-Smith

Ersatzmitglieder:

Mason Wirtz

### Anhang 3

Die Universitätsvertretung der Universität Salzburg möge beschließen:

- Der Forderungs- und Kriterien-Katalog zur Wahl einer Rektorin oder eines Rektors der Paris-Lodron-Universität Salzburg wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- Der Antrag „Wir alle sind PLUS!“ samt Zusatzantrag in der auf der 2. Ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung am 14. Februar 2022 beschlossenen Fassung wird wie folgt geändert:

Im Beschlusstext wird folgender Absatz: „In diesem Fall wird die ÖH Uni Salzburg weiters einen Forderungskatalog bzgl. der Besetzung der Funktion ausarbeiten und damit an die Findungskommission herantreten. Der Forderungskatalog ist der UV zu präsentieren und zur Beschlussfassung vorzulegen“

*Ersetzt durch*

„In diesem Fall wird die ÖH Uni Salzburg weiters einen Forderungskatalog bzgl. der Besetzung der Funktion ausarbeiten und damit an die Findungskommission, **an den Vorsitzenden des Senats und den Vorsitzenden des Universitätsrats** herantreten. Der Forderungskatalog ist der UV zu präsentieren und zur Beschlussfassung vorzulegen.“

#### Begründung für den 2. Antragspunkt:

Im Verlaufe des Prozederes um die Besetzung der Position der Rektorin bzw. des Rektors der Universität Salzburg hat sich herausgestellt, dass es sinnvoller ist, den Forderungskatalog nicht der Findungskommission, sondern dem Senat und dem Universitätsrat vorzulegen. Zwar unterbreitet die Findungskommission dem Senat einen unverbindlichen Dreivorschlag, von dem der Senat nur mit Begründung abweichen kann, die Entscheidungen jedoch durch den Senat und schlussendlich durch den Universitätsrat erfolgt.

## **Forderungs- und Kriterien-Katalog zur Wahl einer Rektorin oder eines Rektors der Paris-Lodron-Universität Salzburg:**

Die ÖH Uni Salzburg tritt mit folgenden Forderungen an die Findungskommission, den Senat und den Universitätsrat heran. Folgende Anforderungen stellen aus Sicht der Universitätsvertretung wichtige und zu berücksichtigende Kriterien bei der Wahl der\_des künftige\_n Rektor\_in dar:

### Persönliche Eigenschaften

- Langjährige Erfahrung und Arbeit in einer Hochschule
- Idealerweise Erfahrung in der Leitung größerer Hochschuleinheiten oder ganzer Hochschulen
- Qualifikationen, Sensibilisierung, Kompetenzen und/oder Erfahrungen im Bereich Diversity und Disability
- Kommunikative Erfahrung und Fähigkeiten
- Kenntnisse des österreichischen Universitätswesens und des Hochschulsystems

### Thema Studium und Lehre

- Klares Bekenntnis zum freien Hochschulzugang
- Studium und Lehre als zentrale Säulen der Universität. Dazu fordern wir:
  - Plan zur (Weiter-)Entwicklung digitalisierter Lehre
  - Berücksichtigung von anderen Verpflichtungen von Studierenden und Maßnahmen, damit diese mit dem Studium möglichst vereinbar sind
  - Klares Bekenntnis zur Erhaltung und zum Ausbau eines breiten Studienangebots
- Wir erwarten, dass sich der\*die Bewerber\*in schon (zumindest überblicksmäßig) mit unserer Universität auseinandergesetzt hat.
- Klare Vorstellungen und Sensibilisierung zur Vereinbarkeit des Studiums und zu Studierbarkeit

### Thema Forschung

- Wir erwarten uns klare Vorstellungen zur Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs
- Wir erwarten uns klare Vorstellungen zur Förderung speziell von FLINTA\*-Personen im wissenschaftlichen Nachwuchs (= viele FLINTA\*-Absolvent\*innen, aber deutlich weniger FLINTA\*-Personen, die am Ende eine Professur erhalten)

## Thema Universität allgemein

- Klare Vorstellungen zum Thema Nachhaltigkeit und Grüne Uni
- Vorstellungen, wie mit den aktuellen Problemen des Personalmangels umzugehen ist
- Pläne, wie an der Universität studentisches Leben präsenter gemacht werden kann und Salzburg generell mehr zur Studierendenstadt entwickelt werden kann
- Klare Vorstellungen für mehr Raum für Studierende an der Universität

## Anhang 4a

### Trinkwasserspender und mehr Aufenthaltsmöglichkeiten an der PLUS, eingebracht von der AG

Viele Studierende bringen mittlerweile ihre eigenen, wiederverwendbaren Trinkflaschen mit an die Uni und sparen so Plastik und Müll. Nur auffüllen können sie diese nirgends. Wenn man zwischen zwei Vorlesungen seine Trinkflasche auffüllen möchte, bleibt einem nur der Gang zu einem Waschbecken in den Toiletten. Dies kann keine dauerhafte Lösung sein und es müssen daher möglichst rasch ausreichend viele Trinkwasserspender in den Gebäuden der PLUS installiert werden.

Des Weiteren gibt es kaum Sitzmöglichkeiten für Studis in den Gebäuden der Uni, wo man zum Beispiel eine LV-Pause überbrücken oder ein Referat mit seinen Kolleginnen und Kollegen vorbesprechen kann. Da man in der Mensa offiziell nicht lernen darf und in es in der Bib kaum möglich ist, Besprechungen abzuhalten, ist man gezwungen, in Cafés oder Restaurants außerhalb der Uni auszuweichen. Auch das ist im Sinne einer studierendenfreundlichen Uni nicht akzeptabel.

Dass es deutlich besser gehen kann, zeigt zum Beispiel die Uni Innsbruck, wo ausreichend viele Sitzmöbel und Tische für Studierende zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund stellen wir folgenden Antrag:

#### Die Universitätsvertretung der ÖH-Uni Salzburg möge daher beschließen:

- Die ÖH Uni Salzburg setzt sich beim Rektorat für die Installation von Trinkwasserspendern in den Gebäuden der Universität Salzburg ein. In Zuge dessen sollen mögliche Standort mit der Gebäudeverwaltung eruiert werden. Zusätzlich dazu soll die ÖH Uni Salzburg mit einschlägigen Unternehmen in Kontakt treten, um diese zu veranlassen, Trinkwasserspender an der Universität in Form eines Sponsorings o. ä. zu installieren.
- Die ÖH Uni Salzburg setzt sich beim Rektorat für mehr Aufenthalts-, und Sitzmöglichkeiten für Studierende in den Gebäuden der Universität Salzburg ein. In Zuge dessen sollen mögliche Standort mit der Gebäudeverwaltung eruiert werden.
- Die ÖH Uni Salzburg verpflichtet sich dazu, über die Ergebnisse der Standortsuche beider Vorhaben bei der nächsten ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung zu berichten.

Anhang 4b

Zusatzantrag, FV KGW:

- Umbau der Wasserhähne der Toiletten an den Universitätsstandorten, um Trinkflaschen dort auffüllen zu können

## Anhang 5a

### **Gegenantrag: Solidarität mit Erde brennt!** Eingebracht von der AG

Aktivist\_innen von "Erde brennt" besetzten seit dem 16.11.2022 Seminarräume am Unipark Nonntal. Mit dieser Aktion möchten diese auf verschiedene Krisen unserer Zeit aufmerksam machen. Die Klimakrise und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen stehen im Fokus, doch auch die derzeitige budgetäre Situation der Universitäten in Österreich wird aufgegriffen. Da es sich bei vielen der Aktivist\_innen um Studierende unserer Universität handelt, die auf besonders relevante Themen der heutigen Zeit aufmerksam machen möchten, möchte die ÖH Universität Salzburg diese dabei unterstützen, ihre Forderungen an die Studierenden heranzutragen und Treffen von "Erde brennt" mit relevanten Stakeholder\_innen an der Uni zu begleiten.

### Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg möge beschließen:

- Die ÖH Uni Salzburg unterstützt, abgeleitet aus den wichtigen aufgezeigten Thematiken die inhaltlichen Forderungen von Erde Brennt wie folgt:
  - Die Sichtbarkeitmachung von Studienergänzungen allgemein, und damit auch z.B. des Basismodul „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ muss verbessert werden. Dies kann durch eine bessere Sichtbarkeitmachung aller Studienergänzungen in PLUSOnline, aber auch durch zusätzliche Werbemaßnahmen im Rahmen der STEOP, von Infomaterialien, mehr Studienergänzungsmessen.
  - Weiterbildungsangebote zum Thema „Didaktik der Klimagerechtigkeit“ für das gesamte wissenschaftliche Personal
  - Einrichten eines „critical teaching award“ für:
    - Systemkritische Auseinandersetzung mit den bestehenden Wirtschaftsstrukturen
    - Betrachtung des Klimawandels als sozial-ökologische Krise

- Zu herausragenden Beiträgen aus den Bereichen Armut, Soziale Ausgrenzung, Konfliktforschung, Zukunftsutopien und Zukunftsforschung, Stärkung der Demokratie, Fake News
  - Lehrveranstaltung „Science for Sustainability“ für mindestens fünf Jahre jedes Semester anbieten und mit Lehrauftrag versehen
  - Lehrveranstaltungen anbieten, die systemkritische und lösungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Klimawandel im Zusammenhang mit unserem aktuellen Wirtschafts- und Sozialsystem leisten
    - Integration externer Expert\*innen
    - OC4CC für mindestens fünf Jahre jedes Semester als universitätseigenes Programm weiterführen, finanzieren, sowie mehr öffentliche Sichtbarkeit schaffen
  - Finanzieren von Stellen an der PLUS, die sich exklusiv um Nachhaltigkeit in Lehre, Governance und Vernetzung kümmern, sowie eine koordinierende Stabsstelle
  - Jeden Tag vergünstigtes veganes bzw. regionales Essen in allen Universitätsmensen
- 
- Die ÖH Uni Salzburg verpflichtet sich weiter, bei den weiteren Gesprächsterminen von Erde Brennt Salzburg mit universitären Stakeholder\_innen an der Uni Salzburg, insbesondere mit dem Rektorat zu Beginn des Sommersemesters 2023, zu Beginn des Wintersemesters 2023/24, zu Beginn des Sommersemesters 2024 und des Wintersemesters 2024/25 dabei zu sein.

## Anhang 5b

### **Solidarität mit Erde brennt!** Eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS

Aktivist\_innen von "Erde brennt" besetzten seit dem 16.11.2022 Seminarräume am Unipark Nonntal. Mit dieser Aktion möchten diese auf verschiedene Krisen unserer Zeit aufmerksam machen. Die Klimakrise und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen stehen im Fokus, doch auch die derzeitige budgetäre Situation der Universitäten in Österreich wird aufgegriffen. Da es sich bei den Aktivist\_innen um Studierende unserer Universität handelt, die auf besonders relevante Themen der heutigen Zeit aufmerksam machen möchten, möchte die ÖH Universität Salzburg diese dabei unterstützen, ihre Forderungen an die Studierenden heranzutragen und Treffen von "Erde brennt" mit relevanten Stakeholder\_innen an der Uni zu begleiten.

Die ÖH Uni Salzburg begrüßt und solidarisiert sich mit inhaltlichen Forderungen der Aktivist\_innen von "Erde brennt Salzburg":

- Verpflichtende sechs ECTS zum Thema „Klimagerechtigkeit und sozialökologische Krise“ mit thematischen Input aller Fakultäten
- Basismodul „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ in Liste der freien Wahlfächer für alle Studiengänge sichtbar machen
- Langfristig: Basismodul „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ in Liste der Wahlpflichtfächer für alle Studiengänge
- Verpflichtende Weiterbildung zum Thema „Didaktik der Klimagerechtigkeit“ für das gesamte wissenschaftliches Personal
- Einrichten eines „critical teaching award“ für:
  - Systemkritische Auseinandersetzung mit den bestehenden Wirtschaftsstrukturen
  - Betrachtung des Klimawandels als sozial-ökologische Krise
- Lehrveranstaltung „Science for Sustainability“ für mindestens fünf Jahre jedes Semester anbieten und mit Lehrauftrag versehen

- Lehrveranstaltungen anbieten, die systemkritische und lösungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Klimawandel im Zusammenhang mit unserem aktuellen Wirtschafts- und Sozialsystem leisten
  - Integration externer Expert\*innen
  - Interdisziplinäre Lehre als Teil des Lehrdeputats anrechenbar machen
  - OC4CC für mindestens fünf Jahre jedes Semester als universitätseigenes Programm weiterführen, finanzieren, sowie mehr öffentliche Sichtbarkeit schaffen
- Finanzieren von Stellen an der PLUS, die sich exklusiv um Nachhaltigkeit in Lehre, Governance und Vernetzung kümmern, sowie eine koordinierende Stabsstelle
- Jeden Tag veganes, regionales Essen in allen Universitätsmensen als billigste Option

Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg möge beschließen:

- Die ÖH Uni Salzburg verpflichtet sich weiter, bei den weiteren Gesprächsterminen von Erde Brennt Salzburg mit universitären Stakeholder\_innen an der Uni Salzburg, insbesondere mit dem Rektorat zu Beginn des Sommersemesters 2023, zu Beginn des Wintersemesters 2023/24, zu Beginn des Sommersemesters 2024 und des Wintersemesters 2024/25 dabei zu sein.
- Die ÖH Uni Salzburg soll die Abschlusserklärung gemeinsam mit Senat, Rektorat und Erde Brennt unterschreiben.

## Anhang 6

### **Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur ÖH-Wahl 2023**, eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS

Die Wahlen der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft finden vermutlich Anfang Mai 2023 statt. Mit diesen sind große Herausforderungen verbunden: Zum einen zeigt sich bei der ÖH-Wahl traditionell eine sehr geringe Wahlbeteiligung, die an der Uni Salzburg zuletzt bei

nur etwa 12 Prozent lag, zum anderen wirken Corona-Pandemie und weitere Krisen möglicherweise ebenso negativ auf die passive und aktive Wählbarkeit. Aus diesem Grund soll sich eine Arbeitsgruppe nach §14 der Satzung hiermit auseinandersetzen.

Die UV möge daher beschließen:

Es wird eine Arbeitsgruppe „ÖH-Wahlen 2023“ nach §14 der Satzung eingerichtet, die unterstützend an der Vorbereitung der Wahl, insbesondere beim Aufruf zur Kandidatur in Studienvertretungen und bei der Mobilisierung der Wahlberechtigten zur Stimmabgabe bei der ÖH-Wahl mitwirkt.

Die Leitung der Arbeitsgruppe obliegt Manuel Gruber. Ihre Tätigkeit endet mit Ablauf des dritten Wahltages der ÖH-Wahlen 2023. Jede in der Universitätsvertretung vertretene wahlwerbende Gruppe hat ein Mitglied für die Arbeitsgruppe namhaft zu machen. Daneben gehören der Arbeitsgruppe die Vorsitzende, ihre Stellvertreter\_innen sowie die Referent\_innen für Bildungspolitik, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation und die Vorsitzenden der Fakultätsvertretungen an.

Anhang 7

Genderwatchprotokolle

Österreichische HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg  
Kaigasse 28  
Tel: +43 / 662 / 8044-6000  
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Redestatistik

Datum: 5.12.22 /2022

Protokollführer\*in: Lisa Pfefferseder

Mandatar\*innen: männlich 8 weiblich 3 nicht binär/divers

Anwesende Personen gesamt:  
männlich 11 weiblich 3 nicht binär/divers 0

Berichtersteller\*innen:  
männlich 3 weiblich 2 nicht binär/divers 0  
||| |

In Prozent: ~~60%~~ männlich 50% weiblich 40% nicht binär/divers

Wortmeldungen:

männl.  weibl.  divers 

In Prozent: männlich 93% weiblich 7% nicht binär/divers

Störungen:

Sonstige Anmerkungen:

Österreichische HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg  
Kaigasse 28  
Tel: +43 / 662 / 8044-6000  
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Redestatistik

Datum: 5.12.22 5.12 /20 22

Protokollführer\*in: Jakob Simok

Mandatar\*innen: männlich 8 weiblich 3 nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Anwesende Personen gesamt: 15  
männlich 12 weiblich 3 nicht binär/divers 1

Berichterstatter\*innen:  
männlich 1 weiblich \_\_\_\_\_ nicht binär/divers \_\_\_\_\_

In Prozent:  
männlich 100 weiblich 0 nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Wortmeldungen:

männl.	weibl.	divers
21	2	1

In Prozent:  
männlich 91,3 weiblich 8,7 nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Störungen:

Sonstige Anmerkungen: